

Herbstreigen

Herbstreigen

Noch ziehen Nebelschleier durch die Flur,
noch träumen Wald und Wiesen.
Noch tragen Bäume ihr farbiges Kleid,
noch ist der Herbst ein lieber Gast.

Bald fegen Stürme übers Land,
sodass die bunten Blätter wirbeln.
Drachen steigen wieder auf,
und lassen Kinderaugen leuchten.

Verschwunden ist die goldene Sonne,
Nebel und Regen macht sich breit.
Längst ist alles Laub verweht,
eisig pfeift der Wind von Norden.

Tanzend fallen weiße Flocken,
hüllt die Welt in ein Gewand.
Schnee hält die Samen warm,
Winter lässt die Natur ruhen.

© **Dieter Geißler**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)